

Biotopname Großseggenried, Landweg 600m östlich Oettelin		X		TK10 0406 - 134 Anschluß in TK Biotop-Nr. 4001	
Standort / Geologie moorige Senke, Grundmoräne				Film-Nr. 227 - 0050 Bild-Nr. 2814	
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz		Luftbild-Nr.		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
300		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		NLP FND NSG LSG ND GLB	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Zepelin		FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 06342					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode	
Code		VGRVRL			
%		7030			
Vegetationseinheiten Uferseggen-Flatterbinsen-Ried, Schilf-Landröhricht					
Habitate + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten -Großseggenried auf mooriger Ackersenke in Grundmoräne neben dem Landweg Oettelin- Neu Kassow. -ist gegliedert in Flächen mit Ufersegge, randlich Schilf und dazwischen Flatterbinse- -feuchter Moorboden, -zahlreich vertreten sind Rohrglanzgras, Wasserknöterich und Uferwolfstrapp, -Gefährdung durch Schutt- und Erdablagerung sowie Kompostmiete.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter			
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Struktur- und Habitatreichtum					
Gefährdung Aufschüttung und Lagerplatz am Rand					
YAVYAL		keine Gefährdung			
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 6 - 1 3 4 - 4 0 0 1					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				k sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
gestörter Boden				quellig		g Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		g Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		k Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		k Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		g Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex riparia		Juncus effusus		Phragmites australis					
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Lycopus europaeus		Phalaris arundinacea		Polygonum amphibium					
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Epilobium parviflorum		Galeopsis tetrahit		Solanum dulcamara		Sparganium erectum			
Stachys palustris		Urtica dioica							
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 28.08.1997			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Radtke						Foto: 1		Folgeseiten: 0	